

# In Sachen Wehranleihe

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## In Sachen Wehranleihe

„Ich sött mir doch en neue Schirm chaufe bevor das Wetter da übere zücht!“

### Nicht aus Züri

Seit 1½ Monat arbeite ich hier. Schriften habe ich keine bei mir. Kommt eines Tages der Polizist, will meine Schriften: «Wie lang sind Sie scho do?»

«Sit anderthalb Monet!»

«Hend Sie d'Schrifte do?»

«Nei.»

«Die müend Sie denn scho öppe cho lo.»

«Jo entschuldiget Sie.»

Nach 8 Tagen kommt er wieder. Ich gebe ihm die Papiere. Er klopft

mir auf die Schulter und meint: «Jetzt sind Sie aber en Brave gsi! Adiö!» Defür hanem denn e Fläsche Bier versproche. — Da isch aber öppe nöd im Züripiet passiert!

Karle  
(... i has denkt, die Brave seied nöd dert z'finde! — Der Setzer.)